

Ausstellungsdatum: 1. August 2024 | Auftraggeber: Max Mustermann

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse Muster Ingenieurbüro GmbH

Dieses Wesentlichkeitsanalyse orientiert sich an europäischen Nachhaltigkeitsstandards (ESRS 2024).

Muster Ingenieurbüro

Musterstraße 33

12345 Musterstadt



Inhalt

1. Einleitung.....	3
2. Rahmenwerk.....	3
3. Wesentliche Handlungsfelder.....	4
Doppelte Wesentlichkeit.....	4
Wesentlichkeitsmatrix.....	5
Primär wesentliche Handlungsfelder.....	5
ESRS E1 Klimawandel.....	5
ESRS E4 Biodiversität.....	6
ESRS S1 Eigene Belegschaft.....	6
ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette.....	6
ESRS G1 Geschäftsgebaren.....	7
Handlungsfelder mit moderaten Auswirkungen.....	8
ESRS E2 Umweltverschmutzung.....	8
ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen.....	8
ESRS E5 Kreislaufwirtschaft.....	8
ESRS S4 Verbraucher / Endnutzer.....	8
Handlungsfelder ohne wesentliche Auswirkungen.....	8

Zur besseren Lesbarkeit wird in unserer Wesentlichkeitsanalyse das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Wesentlichkeitsanalyse verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

1. Einleitung

Wir haben unsere Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft (Impact Wesentlichkeitsanalyse) sowie die nachhaltigkeitsbezogenen Risiken, denen wir ausgesetzt sind (Finanzielle Wesentlichkeitsanalyse), identifiziert. Das Ergebnis ist nach ESRS-Themen aggregiert, wobei **E1 Klimawandel, E4 Biodiversität und Ökosysteme, S1 Eigene Belegschaft, S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette** und **G1 Geschäftsgebaren** als unsere wesentlichsten Nachhaltigkeitsthemen hervorgehen.

2. Rahmenwerk

European Sustainability Reporting Standards (ESRS) als Basis

Unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse beruht auf diesen Handlungsfeldern.

Umwelt		Soziales	
Klimawandel	- Anpassung an den Klimawandel - Klimaschutz - Energie	Eigene Belegschaft & Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	- Arbeitsbedingungen - Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle - Sonstige arbeitsbezogene Rechte
Umweltverschmutzung	- Luftverschmutzung - Wasserverschmutzung - Bodenverschmutzung - Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen - Besorgniserregende Stoffe - Besonders besorgniserregende Stoffe - Mikroplastik	Betroffene Gemeinschaften	- Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften - Bürgerrechte und politische Rechte von Gemeinschaften - Rechte indigener Völker
Wasser- und Meeresressourcen	- Wasser - Meeresressourcen	Verbraucher und Endnutzer	- Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher:innen und/oder Endnutzer:innen - Persönliche Sicherheit von Verbraucher:innen und/oder Endnutzer:innen - Soziale Inklusion von Verbrauchern:innen und/oder Endnutzern:innen
Biologische Vielfalt und Ökosysteme	- Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts - Klimawandel - Landnutzungsänderungen, Süßwasser- und Meeresnutzungsänderungen - Direkte Ausbeutung - Invasive gebietsfremde Arten - Umweltverschmutzung - Auswirkungen auf den Zustand der Arten - Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen - Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen		Unternehmensführung
Kreislaufwirtschaft	- Ressourcenzuflüsse einschließlich Ressourcennutzung - Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen - Abfälle	Geschäftsgebaren	- Unternehmenskultur - Schutz von Hinweisgeber:innen (Whistleblowers) - Tierschutz - Politisches Engagement und Lobbytätigkeiten - Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken - Korruption und Bestechung

Übersicht über alle Themenbereiche der ESRS-Standards

Die ESRS sind die offiziellen Standards der Europäischen Union für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. Sie wurden von der EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group) entwickelt und bieten eine robuste und standardisierte Grundlage, um die Nachhaltigkeitsaktivitäten von Unternehmen zu erfassen. Insgesamt umfassen die ESRS 10 Handlungsfelder aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

3. Wesentliche Handlungsfelder

Doppelte Wesentlichkeit

Die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse ist ein strategisches Instrument, das wir in unserem Unternehmen angewendet haben, um die wesentlichen Aspekte in Bezug auf Nachhaltigkeit zu identifizieren. Diese Analyse umfasst zwei Betrachtungsweisen:

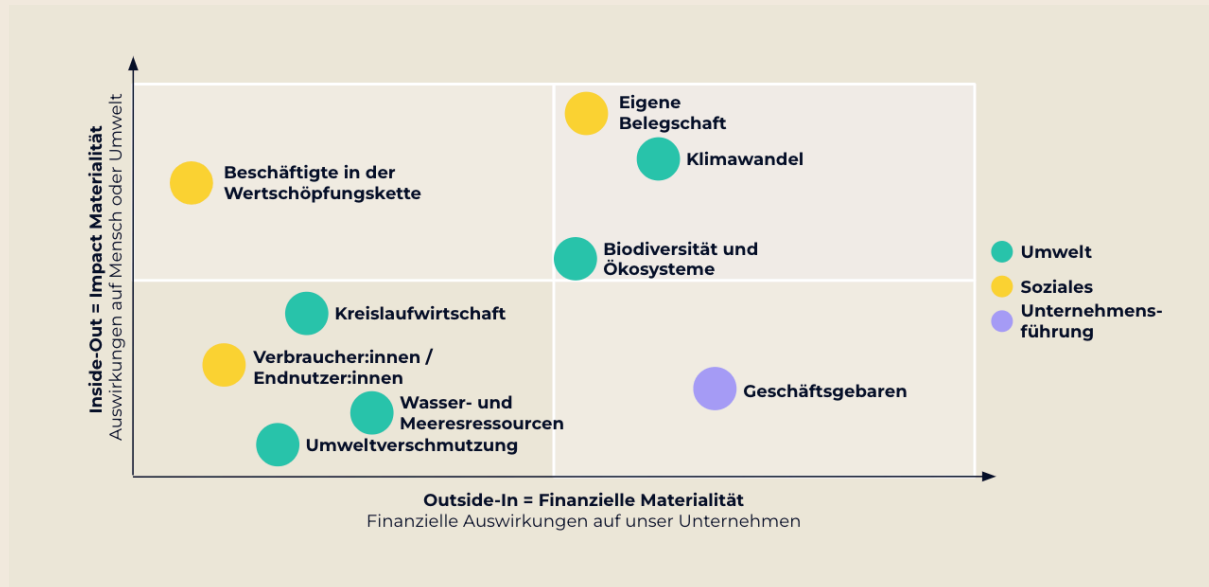
Impact Wesentlichkeit (Inside-Out-Perspektive): Hierbei haben wir betrachtet, welche Auswirkungen unser unternehmerisches Handeln auf Mensch, Natur und Gesellschaft hat.

Finanzielle Wesentlichkeit (Outside-In-Perspektive): Hierbei haben wir betrachtet, welche Auswirkungen Veränderungen in der Natur sowie in Politik und Wirtschaft auf unsere Geschäftstätigkeit haben, bzw. inwiefern sich solche Veränderungen auf finanzielle Aspekte unseres Unternehmens auswirken.

Für uns ist ein Handlungsfeld wesentlich, wenn es aus mindestens einer der beiden Perspektiven als relevant eingestuft wird. Durch diese zwei Betrachtungsweisen waren wir in der Lage, unsere Nachhaltigkeitsstrategie auf für uns und unsere Branche relevante und bedeutende Themen auszurichten. Diese Analyse ermöglicht es uns, unsere **Ressourcen und Anstrengungen gezielt auf diejenigen Bereiche zu konzentrieren, in denen wir den größten Einfluss haben**. Gleichzeitig werden wir mit diesem Ansatz den Erwartungen unserer Stakeholder:innen und den globalen Nachhaltigkeitszielen gerecht. Auf diese Weise stärken wir unser Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit und schaffen einen klaren Fahrplan für unsere zukünftigen Nachhaltigkeitsbemühungen.

Wesentlichkeitsmatrix

In der untenstehenden Wesentlichkeitsmatrix haben wir die Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse zusammengefasst und alle Handlungsfelder aufgelistet, die aus mindestens einer Perspektive wesentliche Auswirkungen auf unser Unternehmen haben.



Die Wesentlichkeitsmatrix zeigt die Relevanz verschiedener ESRS-Themen für Muster Ingenieurbüro entlang zweier Achsen. Die X-Achse zeigt aufsteigend die finanziellen Auswirkungen auf unser Unternehmen (Outside-In-Materialität). Die Y-Achse stellt die die Auswirkungen, die unser Unternehmen auf Mensch und Umwelt (Inside-Out-Materialität) hat, dar.

Die Handlungsfelder **Eigene Belegschaft**, **Klimawandel** und **Biodiversität** sind aus beiden Perspektiven relevant. Hier wurden sowohl Risiken und Chancen für den Geschäftserfolg identifiziert als auch Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf ESG-Themen. Auch das Handlungsfeld **Geschäftsgebaren** hat deutliche finanzielle Auswirkungen auf unser Unternehmen. Durch das Handlungsfeld **Beschäftigte in der Wertschöpfungskette** üben wir einen erheblichen Einfluss aus.

Primär wesentliche Handlungsfelder

ESRS E1 Klimawandel

- **Outside-in:** Der Klimawandel beeinflusst die Bauindustrie erheblich durch extreme Wetterereignisse und veränderte Klimabedingungen, die zu Projektverzögerungen, erhöhten Baukosten und zusätzlichen regulatorischen Anforderungen führen können. Der

Bau ist besonders anfällig für Klimarisiken wie Überschwemmungen, Hitzewellen und Stürme, was die Notwendigkeit robuster Anpassungsstrategien unterstreicht.

- **Inside-out:** Bauprojekte haben einen signifikanten Einfluss auf den Klimawandel durch Treibhausgasemissionen und den Energieverbrauch. Insbesondere der Einsatz nicht nachhaltiger Baumaterialien und energieintensiver Bauprozesse trägt erheblich zu den globalen Emissionen bei. Nachhaltige Baupraktiken und Energieeffizienzmaßnahmen sind daher entscheidend, um die Umweltauswirkungen zu minimieren.

ESRS E4 Biodiversität

- **Outside-in:** Umweltauflagen, speziell bei Projekten in ökologisch sensiblen Gebieten, können zu Verzögerungen führen. Projekte in ökologisch sensiblen Gebieten müssen strenge Umweltverträglichkeitsprüfungen durchlaufen, und der Schutz bedrohter Arten kann die Planung und Durchführung von Bauvorhaben erheblich beeinflussen.
- **Inside-out:** Bauprojekte können natürliche Habitats zerstören und zur Verringerung der Artenvielfalt beitragen. Durch die Flächenversiegelung und die Nutzung von Ressourcen werden Lebensräume fragmentiert und zerstört, was den Biodiversitätsverlust weiter beschleunigt. Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität, wie die Schaffung von Grünflächen und die Renaturierung von Flächen, sind daher essenziell.

ESRS S1 Eigene Belegschaft

- **Outside-in:** Der Fachkräftemangel kann Produktivität und Qualität der Projekte beeinträchtigen. In einem wettbewerbsintensiven Markt sind Unternehmen, die in die Entwicklung und das Wohl ihrer Mitarbeiter investieren, besser positioniert, um talentierte Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.
Aufgrund von harter körperlicher Arbeit und der teilweisen Exposition gegenüber Chemikalien kann es ein erhöhtes Verletzungsrisiko geben. Gesundheits- und Sicherheitsereignisse können Projektverschiebungen und Ausfallzeiten verursachen, was die Projektkosten erhöht.
- **Inside-out:** Gute Arbeitsbedingungen, Sicherheit und Weiterbildungsmöglichkeiten verbessern die Zufriedenheit und Gesundheit der Mitarbeiter, was zu einer höheren Produktivität und Qualität der Arbeit führt. Unternehmen, die ein sicheres und unterstützendes Arbeitsumfeld bieten, tragen positiv zum Wohlstand ihrer Mitarbeiter und der Gemeinschaft bei. Durch entsprechende Schulungen und den Aufbau einer starken Sicherheitskultur, können wir das Risikoprofil senken und uns einen Wettbewerbsvorteil sichern. Eine gesunde Belegschaft und nachweislich hohe Arbeitssicherheit tragen positiv zum Wohlstand der Mitarbeiter und der Gemeinschaft bei und fördern eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens.

ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

- **Outside-in:** Schlechte Arbeitsbedingungen und Verstöße gegen Arbeitsnormen in der Lieferkette können zu rechtlichen und reputationsbezogenen Risiken führen und die Beziehung zu Kunden und Investoren beeinträchtigen. Zeitarbeitnehmer in der Bauindustrie sind aufgrund mangelnder Ausbildung und Branchenerfahrung einem höheren Risiko ausgesetzt, was die Wahrscheinlichkeit von Unfällen und Verletzungen erhöht. Dies kann zu Sanktionen, rechtlichen Auseinandersetzungen und einem Verlust des öffentlichen Vertrauens führen. Globale Lieferketten stehen zunehmend unter Beobachtung und wir müssen sicherstellen, dass ihre Lieferanten menschenwürdige Arbeitsbedingungen bieten, um rechtliche und reputationsbezogene Risiken zu minimieren.
- **Inside-out:** Durch die Gewährleistung fairer und sicherer Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferkette können negative soziale Auswirkungen minimiert und die Lebensqualität der Arbeitskräfte verbessert werden. Unternehmen, die ihre Lieferketten aktiv überwachen und verbessern, tragen zu sozialen Standards und nachhaltigem Wirtschaften bei. Eine starke Sicherheitskultur und ordnungsgemäße Schulungen für Zeitarbeitskräfte können das Unfallrisiko senken und die langfristige Stabilität und Nachhaltigkeit der Lieferkette fördern.

ESRS G1 Geschäftsgebaren

- **Outside-in:** Unternehmen der Ingenieur- und Baudienstleistungsbranche stehen vor Risiken bezüglich Bestechung, Korruption und wettbewerbswidrigen Praktiken. Dies liegt an der Komplexität der Projektfinanzierung und -genehmigung sowie den Wettbewerbsverfahren für große Infrastrukturprojekte. Schulungen, effektive Führungsstrukturen und interne Kontrollen sind wesentliche Mittel zur Risikominderung. Ein robustes Compliance- und Ethikprogramm ist entscheidend, um das Vertrauen von Investoren, Kunden und der Öffentlichkeit zu erhalten und rechtliche Risiken zu minimieren.
- **Inside-out:** Ethisches Geschäftsgebaren und Transparenz fördern Vertrauen und nachhaltige Beziehungen zu Stakeholdern und tragen zur positiven gesellschaftlichen Wahrnehmung bei. Unternehmen, die ethische Standards hochhalten, tragen zu einer verantwortungsvollen und integren Geschäftswelt bei. Dies stärkt nicht nur die internen Strukturen, sondern wirkt sich auch positiv auf die Gemeinschaften aus, in denen die Unternehmen tätig sind, indem Korruption und unethisches Verhalten verringert werden. Eine starke Unternehmensethik kann auch die Moral und das Engagement der Mitarbeiter verbessern, was zu einer produktiveren und loyaleren Belegschaft führt.

Handlungsfelder mit moderaten Auswirkungen

Themen wie **Verbraucher und Endnutzer**, **Umweltverschmutzung**, **Kreislaufwirtschaft** sowie **Wasser- und Meeresressourcen** sind ebenfalls relevant, zur Fokussierung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten, werden Sie aber nachgelagert angegangen.

ESRS E2 Umweltverschmutzung

- **Moderate finanzielle und umweltbezogene Auswirkungen:** Umweltverschmutzung durch Emissionen und den Einsatz gefährlicher Stoffe hat bedeutende Auswirkungen auf Ökosysteme und die menschliche Gesundheit. Regulatorische Risiken und damit verbundene Kosten machen dieses Thema wichtig, jedoch sind die unmittelbaren finanziellen Auswirkungen im Vergleich zu anderen Themen geringer.

ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen

- **Moderate finanzielle und umweltbezogene Auswirkungen:** Effizientes Wassermanagement und der Schutz von Meeresressourcen sind essenziell, um langfristige ökologische Schäden zu vermeiden. Die unmittelbaren Auswirkungen sind jedoch geringer als bei Themen wie Klimawandel und Biodiversität. Die Bauindustrie muss dennoch sicherstellen, dass Wasserressourcen nachhaltig genutzt werden.

ESRS E5 Kreislaufwirtschaft

- **Moderate finanzielle und umweltbezogene Auswirkungen:** Zirkuläres Wirtschaften ist wichtig, um den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und Abfälle zu minimieren. Langfristige Kosteneinsparungen und ökologische Vorteile sind zu erwarten.

ESRS S4 Verbraucher / Endnutzer

- **Moderate finanzielle und soziale Auswirkungen:** Die Zufriedenheit und Sicherheit der Endnutzer sind wichtig, um das Unternehmensimage und die Kundenbindung zu gewährleisten. Negative Kundenbewertungen und Beschwerden können das Unternehmen finanziell beeinträchtigen, jedoch sind diese Auswirkungen im Vergleich zu den direkten operativen Herausforderungen und regulatorischen Anforderungen weniger dringlich.

Handlungsfelder ohne wesentliche Auswirkungen

Das Thema **ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften** ist für Ingenieur- und Baudienstleistungen nicht als wesentlich eingestuft, weil die direkten Auswirkungen der Bauprojekte auf die lokalen Gemeinschaften in der Regel weniger intensiv und unmittelbarer sind als in anderen Branchen und bereits durch regulatorische und projektspezifische Maßnahmen gut adressiert werden. Hier sind die Gründe dafür:

1. **Regulatorische Rahmenbedingungen:** Bauprojekte unterliegen strengen regulatorischen Anforderungen, die sicherstellen, dass die Interessen der betroffenen Gemeinschaften berücksichtigt werden, was das Risiko negativer sozialer Auswirkungen reduziert.
2. **Projektspezifische Maßnahmen:** Durch öffentliche Konsultationen und Beteiligungsverfahren können die Anliegen und Bedürfnisse der Anwohner berücksichtigt werden und potenzielle Konflikte vermieden.
3. **Verhältnismäßigkeit der Auswirkungen:** Im Vergleich zu Themen wie Klimawandel, Umweltverschmutzung oder Arbeitsbedingungen haben die Auswirkungen auf Gemeinschaften eine geringere finanzielle und operationale Bedeutung.
4. **Vorübergehende Natur der Projekte:** Bauprojekte sind zeitlich befristet, und die negativen Auswirkungen auf Gemeinschaften sind meist auf die Bauphase beschränkt. Langfristige Auswirkungen nach Abschluss der Bauarbeiten sind gering.